

Mit einem Sieg gegen Heidenheim hat sich die Relegation erledigt, nach einer Niederlage darf noch gezittert hat.

Analyse - Eigentlich sollten Fußballfreunde froh sein, dass es sowas wie den 1. FC Heidenheim in der zweiten Liga gibt. Dieser Kleinstadtverein gibt sich auf eine schon fast unnatürliche Art unaufgeregt. Und das hat nicht nur etwas mit dem Langzeittrainer Frank Schmidt zu tun. Trotzdem müssen wir Fortunen die nicht mögen, dafür haben sie uns zu oft wehgetan. Und unserem Chefcoach Daniel Thioune übrigens auch. Alles Historische zählt aber nicht, wenn F95 unbedingt mindestens einen Punkt da unten holen muss. *[Lesezeit ca. 4 min]*



F95-Lesebeteiligung: 18,95 Euro für
TD
€18,95

Na, schon gespannt auf den Vorbericht? Nach einer kurzen Werbeunterbrechung geht's weiter. Denn The Düsseldorf versteckt sich nicht hinter einer Paywall. Alles, was du hier findest, ist gratis, also frei wie Freibier. Wenn dir aber gefällt, was du liest, dann kannst du uns finanziell unterstützen. Durch ein **Fan-Abo** oder den Kauf einer einmaligen Lesebeteiligung. Wir würden uns sehr freuen.

Spielplan

Sagen wir so: Ein größeres taktisches Geplänkel wird diese Partie nicht. Okay, die Fortuna sollte unbedingt nicht verlieren, und endlich nach März 2015 mal wieder im Dorf gewinnen. Diesen Wunsch könnte man in einen Spielplan ummünzen, aber im Prinzip reicht die Beckenbauer-Sentenz: „Auf, Buam, geht's naus und spuit's Fußball.“ Denn immer, wenn die Jungs unter Daniel Thioune rausgegangen sind und Fußball gespielt haben, sah es gut aus.

Bleibt die Frage, was der ewige Frank Schmidt - übrigens vom gleichen Jahrgang wie DT - seinen Kickern mit auf den Weg geben wird. Der 1. FC Heidenheim ist durch, hat weder mit dem Abstieg, noch mit dem Aufstieg was zu tun. Und selbst in Sachen TV-Gelder wird das heutige Ergebnis für den Verein wenig ändern. Natürlich, wie Thioune in der Vor-dem-Spiel-PK sagte, werden Schmidt und seine Jungs die Begegnung nicht herschenken. Aber, wie groß deren Ehrgeiz immer noch ist, bewegt sich im Speklatius-Rahmen.

Das System und die Aufstellung

Die zu erwartenden Startaufstellung ist einerseits durch die Eindrücke der letzten Spiele geprägt, andererseits durch den Krankenstand. Sicher könnten die Coaches mit zwei Spitzen antreten lassen, aber wenn, dann allerhöchstens mit Emma Iyoha als hängender Spitze hinter Rouwen Hennings. Die Variante mit Robert Bozenik neben unserem Knipser ist denkbar, aber unwahrscheinlich. Dass es hinten eine Viererkette geben wird, in der entweder Chris Klarer oder Tim Oberdorf den armen Jordy de Wijs ersetzen, hat Thioune ziemlich deutlich gemacht. Dazu später mehr...

Gesetzt sind in jedem Fall Ao Tanaka, Shinta Appelkamp und natürlich Khaled Narey. Da Ao sicher einen Sechser gibt, spricht alles dafür, dass Eddie Prib den zweiten Mann auf dieser Position gibt. Und an Flo Kastenmeier im Tor führt eh kein Weg vorbei. Dementsprechend ist dies die wahrscheinlichste Startaufstellung:



So könnte ein 4-2-3-1 in Heidenheim aussehen

Nein, es ist nicht die Zeit für taktische Experimente. Trotzdem wäre – auch durch Umstellung während des Spiels – eine Variante mit Dreierkette denkbar, in der dann drei echte Innenverteidiger stehen würden: Andre Hoffmann, Chris Klarer und Tim Oberdorf. Ergänzt zur Fünferkette würde die dann durch Nicolas Gavory auf links und Khaled Narey auf rechts. Ja, der gute Khaled, der einst als Außenverteidiger geholt wurde, wäre dann leicht defensiv positioniert. Dafür rückt Zimbo Zimmermann neben Ao Tanaka auf die Sechser-Stelle. Shinta Appelkamp würden den klassischen Spielmacher mimen und die beiden Spitzen in Form von Rouven Hennings und Robert Bozenik füttern. In dieser Konstellation, die so unwahrscheinlich ist wie sonst was, käme die glorreiche Fortuna dann offensiv mehr durch

die Mitte als über die Flügel und könnte die Heidenheimer so vor erhebliche Verständnisprobleme stellen.



Das wäre ein futuristisches 3-5-2 in Heidenheim aussehen

Eine ähnliche Systematik könnte sich auch ohne Bozenik später im Spiel ergeben, wenn Daniel Ginczek eingewechselt würde. Ob und welche U-Kicker mitfahren, ist nicht bekannt, aber wenn dann wäre Takashi Uchino als rechter Außenverteidiger in einer Viererkette denkbar.

Der Tipp

Schwere Frage: Spielhistorisch hat F95 geringe Aussichten auf drei Punkte, tabellarisch riecht es mehr nach einem Unentschieden. Bezogen auf das Erreichen der Saisonziele hat Fortuna die Nase vorn. Apropos: Daniel Thioune hat explizit das Erreichen eines einstelligen Tabellenplatzes als Restsaisonziel ausgegeben. Das wäre aber nur mit einem Sieg zu knacken. Der Bauch des Ergebnissen ist sich ziemlich sicher, dass F95 in Heidenheim gewinnt. Das Herz hofft aus verschiedenen Gründen darauf. Aber der Kopf schüttelt sich und sagt: Wird wieder ein Remis.